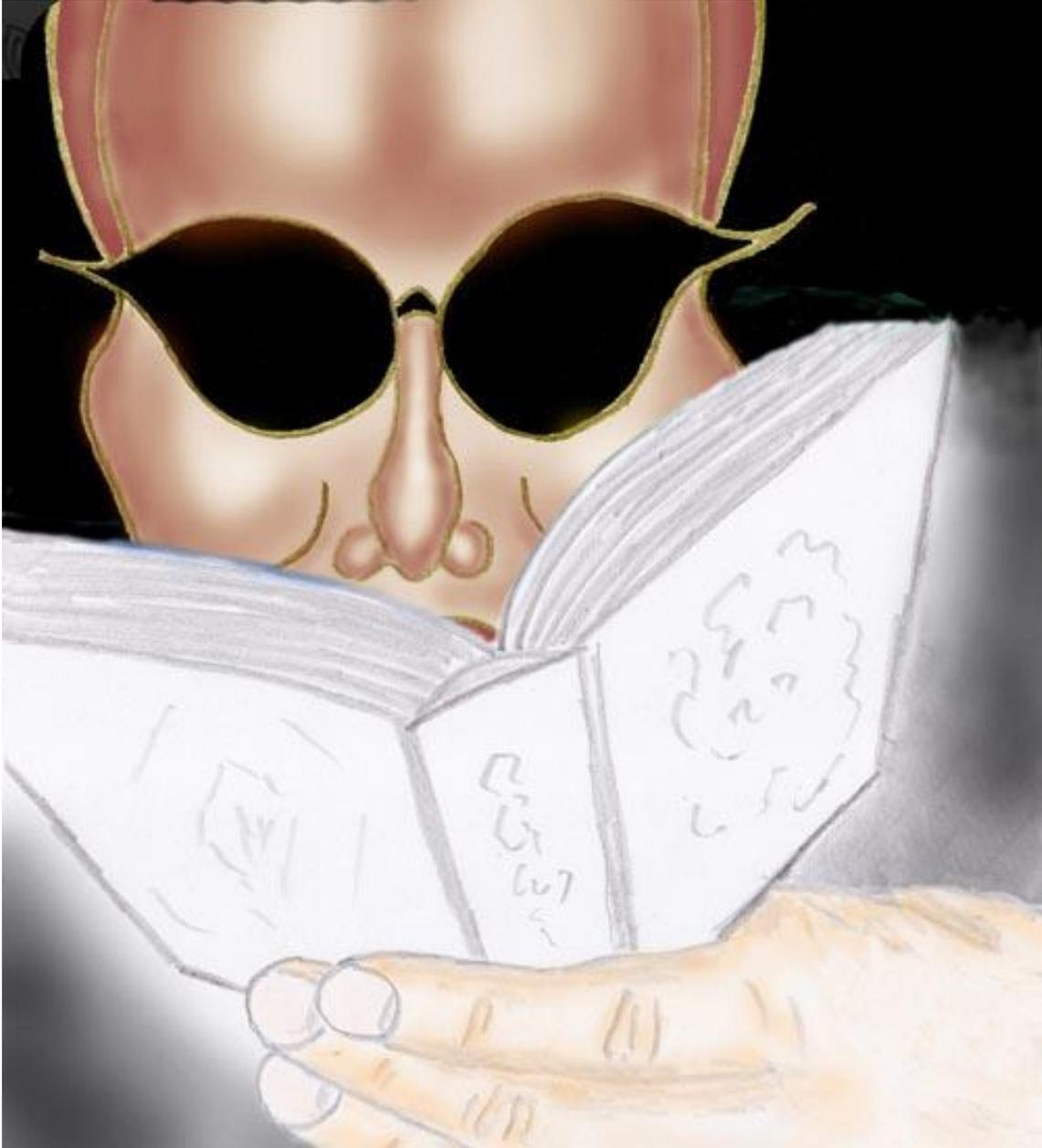


Esoterik und Fake-Esoterik



Alfred Ballabene

alfred.ballabene@gmx.at
gaurisyogaschule@gmx.de

Inhalt

Der esoterische Markt.....	2
Die Frage „wer oder was ist der Mensch“?	3
Die Entwicklung der Naturwissenschaften.....	4
Experimentelle Wissenschaft und der moderne Mensch	5
Gegenwärtige Trends der Lebensorientierung	6
Das Internet und seine Auswirkung auf die Esoterik	7
Fake-News und Fake-Esoterik	7
Was macht Fake-Esoterik möglich?	9
Gesetzmäßigkeiten in sozialen Netzwerken	10
Konkurrenzkampf auf dem esoterischen Markt	15
Rechtshinweise	16

Der esoterische Markt

Süddeutsche Zeitung, 20. Juli 2017:

„Der Esoterik-Markt boomt - jährlich setzt die Branche in Deutschland zwischen 15 und 20 Milliarden Euro um. Das weckt Begehrlichkeiten und ruft Scharlatane auf den Plan.“

Auf dem esoterischen Markt findet sich eine breite Palette von Angeboten als Mischung zwischen Wellness und seelischer Orientierung. Trotz vieler Kirchenaustritte ist die Suche nach einer seelischen Orientierung sehr gefragt und die Leute sind bereit hierfür beträchtliche Summen auszugeben.

Nach einer Statistik des Deutschen Buchhandels gehörte im Jahre 2015 der beträchtliche Teil von 9,6 % aller verkauften Sachbücher zur Gruppe Psychologie, Esoterik und Spiritualität. Bei Amazon erscheinen unter dem Stichwort "Esoterik" 80 000 Einträge. Hierzu kommen noch die Kategorien, die sich mit Massage, Duftölen etc. befassen und die unter dem Stichwort Gesundheit zu finden sind.

Süddeutsche Zeitung, Heft 19, 2017, Religion, „Nicht von dieser Welt“, von Till Krause, Fotos Klaus Pichler

„Strahlenschutzkappe, Penis-Elexier, Anti-Polizei-Öl und vieles mehr findet sich auf dem Esoterischen Markt.“

Produkte in diesem Artikel: Steckdosen-Harmonisierer, ca. 285 Euro. Harmonie-Energie-Transformator, in verschiedenen Varianten. Hierzu gehört ein Schneidbrett zu ca. 279 Euro. Blockaden-Harmonisierer – soll gegen Schmerzen und Verspannungen helfen. Es ist ein Holzdübel mit angeklebten Beilagscheiben und kostet ca. 29 Euro. Anti-Polizei-Öl, hilft gegen Polizeikontrollen – ist eine Glasflasche mit blauer Flüssigkeit zu ca. 29 Euro. Und so weiter.

Die Frage „wer oder was ist der Mensch“?

Altsteinzeit

Schon in der Altsteinzeit machte man sich Gedanken wer oder was der Mensch ist. Ob er eine Seele hat und ob es ein Weiterleben nach dem Tod gibt. Der damalige Glaube fußte auf einem Erahnen und gelegentlichen hellsehenden Erfahrungen.

Die Seele, dachte man, ist irgendwie mit dem Atem verbunden, denn sobald der Mensch tot ist, atmet er nicht mehr. Damit entstand der Glaube von der Hauchseele. In einigen Redewendungen ist dies bis in die heutige Zeit überliefert: etwa „die Seele aushauchen“. Damit die Seele im Erdgrab nicht eingeschlossen bleibt, ließ man in der Steinumfriedung ein Loch frei, durch welches die Seele entweichen oder den dort liegenden Körper mit den Grabbeigaben immer wieder besuchen könne.



Seelenloch aus der steinzeitlichen Megalithkultur (Kavkaz, Russland)

Was die Allgemeinheit anbelangt, so wusste man damals wenig über den inneren Menschen, aber immer noch mehr als die offiziellen Ansichten in der Gegenwart. Allerdings wurden in den letzten hundert Jahren enorme Fortschritte in der Forschung über den inneren Menschen gemacht. Leider konnten sich die Ergebnisse in der öffentlichen Meinung bislang kaum durchsetzen. Das mag überraschen. Der vorherrschende Materialismus und die etablierten Religionen verhindern über die von ihnen dominierten Schulen, Universitäten und Medien das Aufkommen einer objektiven esoterischen Forschung. Selbst die Parapsychologie als wissenschaftliche Lehre kann sich nicht durchsetzen. Beinahe keine Universität finanziert einen Lehrstuhl für Parapsychologie.

Die Religionen

Mit den ersten Königreichen entstanden die Religionen. Es entstanden die ersten Kulturen mit Handwerkern und einer differenzierten Technik. Der Mensch lernte die Natur zu beherrschen. Hat sich dieses Lernen auch auf den inneren Menschen bezogen? Nein! Es entstanden zwar komplexe Religionen, aber diese waren nicht das Ergebnis einer Innenforschung, sondern das Ergebnis von Spekulationen. Etwa:

Es gab einen Erdriesen. Er wurde getötet und aus seinem Blut entstanden die Ozeane und Seen, aus seinen Knochen die Steine und Berge, aus seinen Haaren die Wälder. Im Anschluss wurde die nunmehr geschaffene Erde von Göttern, Dämonen, Naturgeistern und Menschen besiedelt.

In fast allen Religionen werden/wurden soziale Strukturen mit König und Untertanen in die religiösen Lehrgebäude übernommen. Durch die gleichartigen Strukturen war es auch möglich moralische und soziale Gesetze zu etablieren, die von Göttern erstellt auch auf der Erde ihre Gültigkeit haben/hatten.

Solcherart standen hinter den moralischen und sozialen Lebensregeln die mächtigen und allwissenden Götter. Religionen dienten somit in erster Linie, um die Menschen sozial zu disziplinieren. Das war eine wichtige Funktion, denn die Menschen lebten nun nicht mehr in weit verstreuten Kleingruppen wie in der Altsteinzeit, sondern in dicht besiedelten Völkerfamilien. Das war durch den Ackerbau und die Viehzucht möglich geworden. Völkerschaften und gar Städte waren eine neue Lebensform des Menschen. Er war biologisch dem noch nicht angepasst und es bedurfte somit einer Autorität, nämlich der Autorität eines Himmelskönigs und seines Vertreters auf Erden, dem König, um durch Respekt und gewaltsam durchgesetzter Rechtsordnung soziale Strukturen überhaupt erst zu ermöglichen. Religionen waren somit unentbehrlich für das Zusammenleben der Menschen und die Grundlage für das Entstehen einer komplexen Zivilisation. Religionen waren Gesetz jedoch keine Wissenschaft.

Die Gegenwart

Es gab immer wieder Zeiten in denen die Religionen die Macht über die Völker erringen konnten und selbst mächtiger als Könige und sonstige Herrscher waren. Das führte zu Missbrauch – denken wir etwa an die Hexenverfolgung - Anhäufung von Reichtum und etliches mehr. Logischerweise führte das in einer Zeit der Aufklärung zur Abkehr von der Religion. Hat man nun begonnen sich Gedanken über den Menschen zu machen, wer oder was er ist und ob er nach dem irdischen Tod weiter lebt? Nein! Man konnte diese Frage nicht mit den neu erworbenen wissenschaftlichen Methoden lösen. Wie löst man ein Problem auf die einfachste Weise? Indem man sagt, dass es das Problem gar nicht gibt. Also leugnete man die Existenz einer Seele und eines Weiterlebens des Menschen. Das Zeitalter des Materialismus hatte begonnen. Und so paradox es klingt, in diesem fortgeschrittenen Zeitalter weiß man nach offizieller Lehrmeinung über den inneren Menschen weniger als in der Altsteinzeit!

Die Entwicklung der Naturwissenschaften

In Europa entwickelten sich die Naturwissenschaften zu ungeahnten Höhen. Wieso geschah dies gerade in Europa? Deshalb, weil hier Völker dicht an dicht lebten und durch Kriege in permanenter Konkurrenz standen. Eine jede Erfindung verschaffte einem Volk mehr Reichtum, durch welchen Soldaten finanziert werden konnten. Eine jede Entdeckung auf dem Sektor der Waffen schuf zumindest kurzfristig eine Überlegenheit über benachbarte Herrscherreiche. Zuletzt ermöglichte die sich immer stärker entwickelnde Technik mittels der Seefahrt andere Völker zu unterwerfen, sie auszubeuten und den angehäuften Reichtum militärisch in die Waagschale zu werfen. Wettbewerb war somit die Ursache einer technischen Entwicklung. In Bezug

auf die Religion jedoch gab es keinen Wettbewerb. Sie war einheitlich über das gesamte Abendland etabliert und musste keine Konkurrenz fürchten.

Experimentelle Wissenschaft und der moderne Mensch

Bildungserwerb durch Auswendig-Lernen ohne nachzudenken

Um es gleich vorwegzunehmen: die gegenwärtigen Menschen sind in ihrer Mehrheit unfähig logisch-analytisch, also wissenschaftlich zu denken. Sie haben es nie gelernt. Vom Kindergarten angefangen bis zum universitären Abschluss haben die Lernenden und Studierenden immer nur auswendig gelernt. Der Stoff wird in Büchern gebracht und der Inhalt aus Vorlesungen und Büchern bei den Prüfungen abgefragt. Am schnellsten kommt man in einem Universitätsstudium weiter, wenn man einfach die Prüfungsfragen und ihre Beantwortung der letzten Jahre auswendig lernt. Der Stoff ist in jedem Fach begrenzt und den Ordinarien stehen keine unendlichen Möglichkeiten der Fragestellung zur Verfügung. Oft bleibt ihnen nichts anderes über als die alte Fragestellung eines Themas nur anders zu formulieren. Das Thema ist wichtig und kann nicht ausgelassen werden; schließlich soll man die Schwerpunkte abprüfen und nicht etwaige Nebensächlichkeiten. Solcherart haben wir eine Zivilisation der Auswendiglerner geschaffen.

Durch Auswendiglernen kann man erfolgreich die Schulklassen und selbst ein Studium absolvieren. Bei wissenschaftlichen Themen wie den seelischen Gegebenheiten, die sich seit der Steinzeit nicht weiter entwickelt haben, weil es für ihre Entwicklung weder Konkurrenzdruck noch sonstige Zwänge gab, führt die Unfähigkeit nicht eigenständig denken zu können zu den seltsamsten Blüten, zur Fake-Esoterik.

Vortäuschen von Wissenschaftlichkeit

Was das Wissen um Naturwissenschaften betrifft, so ist die Anzahl ungebildeter Menschen wesentlich höher als jene der Analphabeten. Dieses Unwissen führt dazu, dass viele der Fake-Esoteriker für ihre „Produkte“ eine Wissenschaftlichkeit vorgaukeln, um authentischer zu wirken und man ihnen glaubt. So findet man oft, wie physikalische Fakten geradezu willkürlich in die esoterischen Ausführungen eingebaut werden. Geräte mit „Tachyonenstrahlen“ wurden teuer verkauft, die nur aus einem Aluminiumrohr mit einem Bergkristall darin bestanden. (Ich bekam eines geschenkt und habe es zerlegt.) Tachyonen konnten bislang physikalisch nicht nachgewiesen werden und sind ein Postulat. Quanten sind natürlich besonders beeindruckend, da sie sogar das Vorstellungsvermögen von Physikern überschreiten. Sie sind etwas Unfassbares, Wunderbares und finden in der Esoterik weit Verbreitung, um eigene Theorien „wissenschaftlich“ zu belegen. Natürlich geht man hierbei nicht ins Detail. Quanten und Quantenrauschen genügt bereits. Mit dem Argument „alles ist möglich“, auch das Umgestalten des Menschen, werden die Quanten herangezogen. Was eine physikalische Information ist, scheint den Urhebern solcher Lehren fremd zu sein. Quanten in die eigenen Vorstellungen einzubringen imponiert. Es genügt, dass die Urheber solcher Fake-Wissenschaften schreiben, dass sie ein Physikstudium

begonnen, jedoch nicht abgeschlossen haben. Das reicht für den Bildungsnachweis. Für das Astralreisen wurden elektronische Begriffe eingeführt – damit wurde das Astralreisen auf ein „technisch-wissenschaftliches Niveau“ gehoben, wie viele davon überzeugt sind. Da werden Gedanken und das Prinzip von "Gleiches zieht Gleiches an" mit Elektromagnetismus und Atomen erklärt, und zwar in völlig sinnloser Weise. Das heißt, es stecken keine Recherchen oder Erfahrungen dahinter, geschweige denn Berechnungen. Es ist dahinter nur die Absicht, sein angebotenes Wissen "wissenschaftlich" erscheinen zu lassen, um zu beeindrucken. Dies ist ein Merkmal einer Fake-Esoterik und es sollte einen vorsichtig machen, wenn man auf diese Pseudowissenschaftlichkeit stößt.

Letztlich ergibt sich im Internet ein undurchsichtiger Dschungel von kommerziellem Fake-Betrug und seriösen Angeboten. Es ist nicht möglich Fake und seriöse Angebote bzw. Lehrgebäude aufzulisten, um Leser vorzuwarnen, denn das wäre unter dem Motto „Rufmord“ klagbar. Schwer könnte man Richtern, die ohnedies nicht an spirituelles Gedankengut glauben und materiell orientiert sind, klar machen, dass jene falsch liegen und man selbst die Wahrheit vertritt. Es ist jeder, der/die sich mit Esoterik befasst auf den eigenen gesunden Menschenverstand angewiesen. Es ist zu empfehlen zu recherchieren und zu lernen – wer nicht aufbaut, baut ab.

Ein Effekt, der wohl traurig stimmt ist, dass die Urheber von "Fake-Esoterik" oft nur kommerzielle Interessen im Sinn haben, während einige Menschen, die sich ihnen zuwenden, tatsächlich nach einem spirituellen Weg suchen. Sie werden dann enttäuscht. Zudem führen die Fake-Esoteriker durch Enttäuschung dazu, dass die Leute oft mit Spiritualität gar nichts mehr zu tun haben wollen, weil sie damit diese Geldschneider und Pseudo-Propheten verbinden. Es führt zu einer Abkehr vom Spirituellen und Religiösen weil man damit diese negativen Aspekte assoziiert.

Was ist Wahrheit?

Wahrheit ist ein polarer Begriff durch den man eigene Meinungen (sind wahr) von anderen Meinungen (sind unwahr) abgrenzt. Das ist eine philosophische Denkweise. In der Naturwissenschaft gibt es keine Wahrheit. Hier gibt es nur Ergebnisse, die als Postulate und wenn mehrfach bestätigt als Theorien dem Denkgebäude eingegliedert werden.

Gegenwärtige Trends der Lebensorientierung

In der Geschichte wechselten die Vorlieben der Menschen in Wellen von einigen Generationen zwischen materieller Ausrichtung und Romantik. Es sind dies Perioden die von einer Orientierung nach außen beziehungsweise einer Orientierung nach innen dominiert werden. Momentan scheinen wir nach einer Periode technischer und intellektueller Dominanz wieder einer romantischen Zeit zuzusteuern. Schon deshalb, weil die Technik einen derart hohen Stand erreicht hat, dass sie dem einzelnen Menschen nicht mehr verständlich ist. Technik wird zu einer Art unverständlichen Magie. Die Menschen können zwischen Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft nicht mehr unterscheiden. Sie sind hierbei überfordert. Das bedeutet, dass esoterisches Gedankengut, alternative Medizin und Heilweisen, alternative Lebensweisen und Lebensziele zunehmend gefragt sind. Derlei Tendenzen werden durch neue

Möglichkeiten der Propagierung, nämlich dem Internet und dem Smartphone als Hardware gefördert.

Das Internet und seine Auswirkung auf die Esoterik

Mit dem Internet begann ein neues Zeitalter – das Zeitalter vernetzter, globaler Information. Mit diesem Zeitalter entstanden neue Möglichkeiten der Wissensbildung. Informationsaustausch und Informationsweitergabe wurde über Computer und Smartphones bis in den letzten Winkel selbst der unterentwickelten Länder möglich.

Spektrum der Wissenschaften, S. 58, Nr. 11, 2017: Die Anzahl der Internetbenutzer hat 3,7 Milliarden Menschen überschritten. Dies entspricht etwa 50 % der Weltbevölkerung. In Deutschland liegt die Anzahl der Internetbenutzer bei 89%, die Benutzer der sozialen Medien verbringen pro Tag 4 Stunden und 42 Minuten. Von den 33 Millionen Facebook-Nutzern in Deutschland benutzen 85 % hiervon ihr Handy, 64 % sind jeden Tag dort unterwegs.

Selbst die Sprachbarrieren wurden durch Übersetzungsmöglichkeiten etwa wie sie Google anbietet möglich. Obwohl etwa meine ebooks in Deutsch geschrieben sind, bekomme ich Zuschriften aus den verschiedensten Ländern der Welt, von Menschen, die kein Wort Deutsch sprechen. Und dennoch lesen sie meine ebooks. Die informativen Barrieren zwischen Völkern und Sprachen beginnen sich aufzulösen.

Die neuen Möglichkeiten des Internets wirken sich unglaublich stark auf die Entstehung neuer Glaubensansätze aus in Bezug auf die Frage „wer oder was ist der Mensch“. Hierbei gibt es Trends, über die wir uns nun Gedanken machen. Vorweg noch einiges über logisches Denken und Unterscheidungsfähigkeit.

Fake-News und Fake-Esoterik

Definition von Fake-Esoterik

Fake hat in der Esoterik nichts mit wahr oder unwahr zu tun. Es ist eher ein Begriff, der für bewussten Betrug verwendet wird. Fake-Lehren sind frei erfundene Methoden, Entdeckungen oder Botschaften, die zur eigenen Bereicherung verbreitet werden. Bei Verbreitung aus missionarischer Überzeugung, etwa Lehren die durch Channeln empfangen wurden, ist die Situation undurchsichtig, denn die Inhalte können wahr oder unwahr sein, ohne dass dies dem Urheber bewusst ist. Irrtümer speziell bei Channel-Botschaften sind sehr leicht möglich, da man oft schwer unterscheiden kann, ob eine Botschaft aus dem Unterbewusstsein, von niederen oder höheren Geistwesen stammt. Ebenfalls kann man sagen, dass Angehörige von Schulen, Methoden etc. die Inhalte aus ehrlicher Überzeugung praktizieren, nicht wissend, dass der Urheber in Teilen seiner Lehre bewusst geschwindelt hat.

Überprüfbarkeit einer Lehre

Vieles, ja sogar das meiste kann in der Esoterik nicht überprüft werden. Wissenschaftliche Grundlagen, um einen Wahrheitsgehalt festzustellen, gibt es noch nicht. Es gibt nicht einmal eine Statistik. Wie später gezeigt wird, handelt es sich beim Wissen über seelische Gegebenheiten des Menschen um eine unentwickelte Wissenschaft, die mit den Naturwissenschaften verglichen nicht einmal noch den Entwicklungsstand des Mittelalters erreicht hat.

Es gibt einzelne Gebiete, in denen sich experimentelle Ergebnisse oder zumindest statistische Resultate erzielen lassen. Auf diesen Gebieten wäre eine Überprüfbarkeit möglich. Leider herrscht auf esoterischem Gebiet eine große Intoleranz. Vertreter einer Richtung sind nicht bereit, Ergebnisse einer abgelehnten Richtung anzuerkennen und sich danach zu orientieren.

Versuche eines wissenschaftlichen Aufbaues gibt es in folgenden Richtungen:

- Methoden mit psychologischem Gedankengut
- Methoden mit Massage oder Körperübungen
- Forschung der Parapsychologie
- Nachprüfbare Ergebnisse im Spiritismus
- Methoden zum Erlangen von luziden Träumen beziehungsweise Astralreisen. Die Interpretation der Ergebnisse jedoch hat noch keinen wissenschaftlichen Standard erreicht.
- Theosophie – ursprünglich war die Theosophie auf die Erforschung subtiler Gegebenheiten wie Aura, Chakras, Kundalini, Wiedergeburt etc. ausgerichtet. Meiner persönlichen Ansicht nach wurde sie jedoch später zu einer Art Religion, die kein neues Gedankengut mehr duldet.
- Nahe Tod Erfahrungen
- Forschung auf dem Gebiet der Wiedergeburt

Fake als Ergebnis einer Dynamik des esoterischen Marktes

Gegenwärtig gibt es eine Unzahl von Methoden, Verkündigungen und Erkenntnissen auf esoterischem Gebiet. Die vielen Anbieter von Seminaren, Kursen und Einzelsitzungen stehen unter hartem Konkurrenzdruck. Es ist nicht verwunderlich, dass dadurch ein Erfindungsreichtum aufblüht, wobei leider oft nicht auf den Wahrheitsgehalt sondern auf die kommerzielle Vermarktung Wert gelegt wird. Bewusste Falschmeldungen, die als neue Entdeckung oder als Botschaften jenseitiger oder außerirdischer Autoritäten propagiert werden, kann man eventuell als esoterische Fake-Informationen bezeichnen. Bisweilen glauben die Urheber auch selbst daran und propagieren ihre Inhalte in guter Absicht. Andererseits kann auch vieles, das von anderen als Fake verstanden wird, durchaus wahr im esoterischen Sinne sein. Ob Fake oder Nicht-Fake, lässt sich kaum unterscheiden. Und wer sagt, wenn man schon diese Kriterien ansetzt, ob nicht alte und akzeptierte Botschaften ebenfalls in diese Kategorie eingereiht werden können oder sollen? Manipulationen und Irrmeinungen hat es gerade auf esoterischem und religiösem Gebiet immer schon gegeben.

Unlautere Verifikation einer propagierten Methode

Aus einer Zuschrift:

„Es ist üblich, dass Fake-Esoteriker die Wirkung oder Nicht-Wirkung ihrer Methoden bestens auszulegen wissen. Hat es geholfen, war es die

Behandlung/ der Gegenstand/ was auch immer, was geholfen hat. blieb die Wirkung aus, so hat die betreffende Person nur nicht fest genug daran geglaubt. Das schafft Schuldgefühle - die Leute denken dann wirklich es liegt nur an ihnen.

Ich kenne das von meiner Tante - sie hatte mal Krebs und suchte nach einem wirklichen Heiler, weil sie wusste, dass es sowas gibt. Deswegen telefonierte sie herum und stellte unter anderem auch kritische Fragen. Sie erkannte dadurch sofort wer authentisch war und wer nicht. Da waren auch viele die ihr sagten "ja wenn es nicht klappt, haben Sie nicht fest genug dran geglaubt" oder "Sie sind mit altem Karma belastet und können deshalb nicht geheilt werden" etc. Glücklicherweise fand sie tatsächlich zwei richtige Heiler. Also Leute die durch Handauflegen heilen können. Und ihr Krebs ist ja seitdem verschwunden (die Chemotherapie hatte sie abgebrochen). Einen der Heiler habe ich kennengelernt, der ist ein total bodenständiger und freundlicher Mensch ohne jegliche Profitgier. Er ist ein Idealist, der heilt, weil er der Meinung ist, ihm wurde das gegeben und seine Bestimmung ist es dies zu nutzen um anderen zu helfen. Er hat keine Seminare absolviert. Es scheint sich um eine Gabe zu handeln die seit Kindesjahren vorliegt. Meinen Vater, der auf einem Ohr unheilbar taub war, hat er durch Handauflegen soweit geheilt, dass er wieder hören konnte, was für die Ärzte unerklärlich war. Wer wirklich etwas draufhat, der posaunt nicht herum, preist nicht seine Waren oder Behandlungen und macht sich nicht groß und wichtig. Wer wirklich etwas draufhat, der ist still und achtsam und hat ein Herz für die Menschen.“

Positive Aspekte von Fake-Lehren und sonstigem esoterischem Fake

Oft sind Fake-Methoden oder Fake-Botschaften obwohl ursprünglich falsch, dennoch für die Gesellschaft bereichernd, weil sie neue Denkansätze bringen und solcherart zu realen Entdeckungen führen können. Auf jeden Fall wird durch Fake, Kommerz und Missionsdrang eine ungeheure Dynamik in der Esoterik losgetreten, was durchaus zu einer Entwicklung funktionierender Methoden und verifizierten Wissens beitragen kann.

Ein Vergleich: Die Entwicklung der Chemie wurde durch Forschungen und Experimente in der aus naturwissenschaftlicher Sicht abergläubischen Alchemie ermöglicht und beschleunigt. Das deshalb, weil die Alchemie geboomt hat und zahllose Forschungen auf diesem Gebiet doch letztlich ansehnliche reproduzierbare Resultate gebracht haben.

Es ist zu hoffen, dass sich unter den vielen esoterischen Angeboten letztlich das durchsetzen wird, was sich in der Praxis bewährt hat. Zur Zeit sind die esoterischen Angebote hauptsächlich auf die Praxis orientiert. Die theoretischen Erklärungsmodelle stehen auf schwankenden Beinen schon auf Grund der enormen Schwierigkeiten einer Überprüfbarkeit.

Was macht Fake-Esoterik möglich?

Es wäre unfair den Urhebern unlauterer esoterischer Methoden und Informationen alle Schuld zuzuschreiben. Das wäre ungerecht! Auf dem ökonomischen Markt ist es wie in der Biologie. Wenn es eine Möglichkeit Ressourcen zu erwerben, wird diese

Möglichkeit genutzt. Keine Lebensnische bleibt ungenutzt. Und wie es in der Biologie Jäger und Beute gibt, so gibt es in der Wirtschaft und hier in der Esoterik im Speziellen auch ehrliche und unseriöse Methoden der Geldbeschaffung.

Dass Fake-Esoterik gegenwärtig derart üppig wuchern kann, liegt an den Konsumenten, unter denen es viele mit mangelnder Bildung und mangelndem Urteilsvermögen gibt.

Analphabetismus

In unseren hoch entwickelten europäischen Ländern wächst der Analphabetismus. Spektrum der Wissenschaft, S. 58, Nr. 11, 2017: etwa um 20 % der Bevölkerung sind innerhalb aller Länder Europas Analphabeten. EU Fördernews: Jeder fünfte Jugendliche und an die 75 Millionen Erwachsene in Europa haben keine grundlegenden Lese- und Rechtschreibfähigkeiten. Was ansonsten beobachtet, jedoch statistisch nicht erfasst werden kann (andere Quellen) ist das Faktum, dass einem wesentlich größeren Prozentsatz von Leuten das Lesen anstrengend und unangenehm ist. Da diese Personen das Lesen vermeiden, nimmt ihre Leseunfähigkeit mit dem Alter zu.

Der Analphabetismus wächst nicht etwa durch Migranten, die in einer anderen Sprache mit anderer Schrift aufgewachsen sind. Nein, in erster Linie durch die informativen Medien selbst wie Fernsehen und Radio, im Internet youtube oder Vorlesemodus, welche ein Lesen nicht mehr erzwingen.

Der technische Fortschritt begünstigt immer mehr den Analphabetismus. Blog aus einer Unternehmerberatung: „Web 2.0 fördert den Analphabetismus. Mit dieser Brille trägt jeder einen kleinen Computer auf der Nase und kann überall und zu jeder Zeit über Sprachsteuerung die benötigten Informationen googlen... Man muss weder lesen noch schreiben können, da diese Fertigkeiten durch die Sprachsteuerung ersetzt werden!“

Das totale oder teilweise gegebene Analphabetentum eines doch beträchtlichen Prozentsatzes der Bevölkerung wirkt sich auch auf die Esoterik aus, welche in dieser Broschüre den Schwerpunkt bildet. Statt Artikel zu lesen und über ihre Inhalte nachzudenken, lassen sich die Leute lieber über youtube Filme berieseln. Wenn man sich solche einen Film ansieht, kann man über das Gehörte nicht nachdenken, weil bereits die nächste Information auf uns eindringt. Der Mensch wird auch hier zu einem passiven Konsumenten.

Gesetzmäßigkeiten in sozialen Netzwerken

Selbstverständlich hat man wegen ihrer sozialen Bedeutung die Verbreitungsgesetze von Nachrichten und Informationen innerhalb der sozialen Netzwerke zu untersuchen begonnen. Es gibt hierbei etliche Gesetzmäßigkeiten, die hier in kurzer Weise gebracht werden.

Staatliche Einschränkung der Meinungsfreiheit zum Selbstschutz

Durch soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter können sich Nachrichten lawinenartig verbreiten. Über soziale Netzwerke wurden in den bunten Revolutionen reihenweise Regierungen gestürzt. Das ging so schnell, dass weder die Polizei noch die betreffenden Regierungen dem vorbeugen konnten. Speziell demokratische Regierungsformen sind hierfür anfällig, da sie (bislang) über keine oder nur eine geringe Zensur verfügen. Natürlich hat man das erkannt und beugt dem vor, indem man die Meinungsfreiheit zusehends einschränkt und die Ansichten der Bevölkerung in gewollter Weise mittels der Medien homogenisiert. Je kleiner ein Personenkreis mit divergierender Meinung ist, desto kleiner sind die Internetwellen, welcher dieser Personenkreis verursachen kann.

Demokratie scheint ein missglückter Versuch zu sein. In der Zeit der Wissensvernetzung und informativen Manipulation sind Menschen, die nie eigenständig denken gelernt haben eine manipulativ handhabbare Masse geworden. Sie können von einflussreichen Lobbies gelenkt werden. Man kann die Reaktionen und Trends sogar berechnen.

Jeder nimmt bevorzugt Nachrichten zur Kenntnis, die seiner eigenen Weltanschauung entsprechen

Innerhalb weniger Jahre hat das Internet die Art und Weise wie Menschen miteinander kommunizieren und Informationen austauschen verändert. Informationen und Desinformationen können sich lawinenartig und mit großer Geschwindigkeit verbreiten. Es gibt sogar Software, welche „individualisierte“ Beiträge liefert, die in Form von zigtausenden automatischen Leserzuschriften die Verbreitung von einseitigen Informationen beschleunigen. Speziell in der Politik hat man dies zu nutzen gelernt.

Spektrum der Wissenschaften, Nr. 11, 2017, S. 60: ..“Ein weiterer Faktor ist der in der Sozialpsychologie wohlbekannteste Bestätigungsfehler (confirmation bias). Jeder Mensch neigt dazu, bevorzugt die Informationen wahrzunehmen, die seine eigenen Überzeugungen bestätigen, und Widersprechendes zu vernachlässigen oder zu ignorieren. In der vielfältigen Informationsflut des Internets kann jeder Nutzer mühelos Äußerungen finden, die seine Vorurteile und Vorlieben bestätigen, und alles andere ausblenden.“

Es gibt keine Mechanismen, die einen Wahrheitsgehalt überprüfen.

In der Wissenschaft gibt es Lektoren, die einen jeden zu publizierenden Artikel überprüfen. Im Internet gibt es keine korrigierende oder entscheidende Instanz, um offensichtlichen Betrug zu verhindern.

Je mehr Menschen eine Ansicht vertreten, desto wahrer gilt diese Ansicht für den Einzelnen.

Ein Graf Bobby Witz:

Bobby ruft laut: „schaut, dort in der Straße läuft ein großer Fisch!“

Sofort laufen die sensationslüsternen Menschen dort hin. Es sind nicht wenige.

Da beginnt Bobby auch hin zu laufen.

Graf Mucki ruft ihm nach: „wieso läufst du dort hin?“

Bobby: „wenn alle dort hin laufen, dann stimmt es vielleicht doch!“

Ortega y Gasset: „Das Niveau der Masse liegt tiefer als das des Einzelnen“

Um möglichst viele Menschen anzusprechen bedarf man eines gemeinsamen Nenners. Je mehr Menschen eine Ansicht vertreten, desto besser kann sie sich durchsetzen. Komplizierte Ansichten werden nur von wenigen verstanden und haben somit nur eine geringe Chance sich durchzusetzen. Je leichter verständlich (und primitiver) eine Ansicht ist, desto leichter kann sie Verbreitung finden. Dies trifft speziell auf religiösem und esoterischem Gebiet zu.

Durch einen Troll wurde im Internet erfolgreich eine Unterschriftensammlung gestartet, in welcher an das Parlament die Aufforderung erhoben wurde das Thermodynamische Gesetz (ein physikalisches Gesetz) abzuschaffen. Der erfolgreiche Aufruf gab einen erschreckenden Hinweis auf das Bildungsniveau.

Umgekehrt können Recherchen durch Lobbies verhindert und unglaublich gemacht werden, indem man sie als Verschwörungstheorie abtut. Gleichzeitig verbreiten diese Lobbies absurde Verschwörungstheorien, um den Begriff „Verschwörungstheorie“ als geistige Verirrung zu verankern. Der Begriff „Verschwörungstheorie“ wird hierdurch zu einem Brandzeichen für jegliche unerwünschte Information. Durch die Etikettierung „wahr“ oder „Verschwörungstheorie“ erspart sich ein Großteil der Leute das Denken. Das wird durch den Trend gefördert umfassend orientiert zu sein, also über alles informiert zu sein. Dadurch kann man bei Gesprächen überall mithalten. Durch die angestrebte Fülle an Informationen ist es natürlich nicht mehr möglich für eine einzelne Information viel Zeit mit Nachdenken aufzuwenden. „Menge“ hat eine höhere Attraktivität als „Qualität“. Die Folge ist ein „gut informierter“ Mensch im Sinne einer einseitigen Orientierung.

„Der Prophet gilt nichts im eigenen Land“

- Je exotischer eine Lehre ist und je geheimnisvoller sie ist (Geheimlehre) desto höher steht sie im Wert.
- Je größer die Autorität ist, welche eine Lehre verkündet, als desto wahrer wird sie empfunden. Allerdings gilt hier für das Entstehen einer Autorität das Bobby-Gesetz: je mehr Anhänger jemand hat, desto größer ist seine Autorität und desto wahrer ist seine Lehre.
- Häufige Ansichten werden zu wahren Ansichten, „denn so viele Menschen können sich doch nicht irren!“

Die Verbreitung von Informationen kostet Geld – dies führt zur Förderung einer kommerziellen Esoterik

- *Reihung im Internet.* Wenn man in Google, einem Portal oder wo anders gut platziert sein will, so muss man dafür bezahlen.
- *Plattformen und Portale.* Auch eine gute Plattform kostet Geld. Man benötigt sie, weil sie potenzielle Distributoren sind.
- *Vertrieb.* Der Vertrieb der propagierten Lehre sei es Homepage, Blog, Facebook etc. Bücher, CDs, Internetartikel, Seminare etc. kostet nicht wenig

Geld und auch viel Zeit. Ein virtueller Internetkongress (kann ein jeder machen) kostet tausende Euros.

- *Arbeitsaufwand um Kontakte zu schaffen.* Um viele „Freunde“ anzusprechen und „geliked“ zu werden ist sehr viel arbeitsaufwändiges Engagement nötig. Allerdings gibt es jetzt schon Software, die das automatisiert und likes mit Kurzkomentaren versendet. Hierdurch kann man followers auf die eigene Seite aufmerksam machen und die eigene Seite pushen. Allerdings kann das auch auffallen und man verliert dann seinen Ruf. Bei esoterischen Großunternehmen benötigt man bezahlte Mitarbeiter, die den Lohn durch den Verkauf zu bezahlender Internetinformationen, CDs und Bücher wieder herein bringen.

Weitere Methoden der Verbreitung:

- Prinzip des Pyramidenspiels: hier handelt es sich um eine Methode, in welcher jeder, der jemanden ausbildet, an seinen Lehrer oder dem ursprünglichen Lehrer einen Beitrag leistet. In diesem Fall ist das Verlockende Anhänger zu gewinnen, weil man daran verdient.
- Prinzip der Kostenrückgewinnung: man versucht die Kosten der eigenen Ausbildung wieder einzubringen, indem man andere zu Lehrern ausbildet. Hierdurch entsteht eine Kettenreaktion, welche die Verbreitung einer Lehre stark fördert.
- Verteilung von Master, Instruktor, Assistent und sonstiger Diplome. Um Klientel für die eigenen Seminare zu finden ist es günstig mit Titeln und Ausbildungen zu punkten. Je mehr man davon hat, als ein desto größerer und erfahrener Experte gilt man. Dadurch entsteht ein lukrativer Markt von Titelverkäufen.

Das Bedürfnis nach Anerkennung

Jeder von uns hat das Bedürfnis anerkannt und womöglich als „Spitze“ oder „Experte“ bezeichnet zu werden. Das wird man unter anderem, indem man seinen Freunden beweist, dass man schnell und gut informiert ist. Das beweist man, indem man neue Informationen schnell an seine Freunde weiter leitet, denn auch hier steht man unter Konkurrenz mit anderen Informierten. Wenn man Spitze sein will, dann muss man schneller als die anderen sein. Diese Tendenz führt zu einer schnellen, lawinenartigen Verbreitung von Inhalten.

Informationen schwappen wie Wellen hin und her und es wird nicht lange dauern und unsere Gesellschaft wird durch solche Wellen instabil werden. Die Regierung wird nicht mehr wissen wie sie solchen Wellen von Falschmeldungen und Vertrauenskrisen gegenarbeiten soll. Der Beamtenapparat wird bei weitem nicht so schnell reagieren können als die vernetzten Informationsverbreiter.

Wann prägt sich eine Information besser ein?

- *Sensation.* Je sensationeller eine Nachricht ist, desto mehr Interesse erweckt sie.
- *Persönliche Betroffenheit.* Eine Nachricht über ein Ereignis, das in das eigene Leben eingreift, findet mehr Beachtung als eine allgemeine Nachricht, wie etwa eine solche dass eine neue Saurierspecies entdeckt wurde.

- *Emotionalität.* Nicht Intellektuelles sondern Emotionen sind die Kräfte, die Informationswellen auslösen. Bei bunten Revolutionen werden deshalb wahllos Menschen getötet, am besten von Befürwortern und Gegnern (oder Polizei). Aus diesem Grund werden auch Kinder getötet, weil dies die Menschen besonders empört. All das schaukelt die Gefühle hoch – die Antriebskraft für Revolutionen.
- *Wiederholung.* Je öfter man etwas hört, desto besser prägt es sich ein. Am besten sind kurze Merksätze – Parolen.
- *Ermüdung.* Je müder ein Mensch ist, desto besser kann er beeinflusst werden. Da ist keine Kraft mehr da zum Nachdenken oder zum Aufbegehren. Deshalb sind Abendsendungen besser zur Manipulation geeignet als Mittagsendungen.

Je größer der Sprachraum ist, desto leichter ist es viele Freunde oder Follower zu gewinnen.

Innerhalb von drei Monaten wurden meine ins Englische übersetzten ebooks öfter herunter geladen als die gleichen ebooks in Deutsch innerhalb eines Jahres. In einem kleinen Land wie etwa Albanien wird man niemals so viele Interessenten finden wie etwa im englischen Sprachraum. Dagegen wird man in einem kleinen Sprachraum eher eine Monopolstellung gewinnen als in einem großen Sprachraum.

Das Ansprechen von Alltagsbedürfnissen bringt mehr Follower als Spezialwissen

Man will sich aus der Masse und dem Standarddenken heraus heben. Deshalb schließt man sich alternativen, esoterischen Richtungen an. Dennoch ändern sich hierbei kaum die Lebensinteressen. Man entwickelt sich geistig, indem man seine Gesundheit fördert (im gesunden Körper ist eine gesunde Seele). Man erwirbt Ruhe und Frieden indem man Wellness pflegt (wenn ich gut aufgelegt bin, habe ich keine Aggressionen). Man kann auch seine Wünsche wie solche nach Sex ausleben, indem man sie spiritualisiert. Spiritueller, altindischer Tantra wird als Sex gelebt (im Orgasmus erlebe ich kosmische Bewusstseinszustände). Durch esoterische Ausrichtung erhält Gewohntes einen „höheren und edleren“ Stellenwert.

Emotionalisierung einer propagierten Methode

Wenn die Wirksamkeit und somit der Wert einer Methode nahe gebracht werden soll, so ist folgendes zu beachten:

Der Wert einer Methode wird in erster Linie emotionell und nicht intellektuell nahe gebracht. Dies geschieht dadurch, indem ergreifende Geschichten der Heilung oder sonstigen Hilfestellung aus den Zuschriften der Klienten gebracht werden. Diese Berichte werden persönlicher, wenn ein Bild dieser Person beiliegt. Bisweilen werden hierzu Bilder anderer Personen, die fotogener sind, verwendet.

Emotionalisierung ist gegenwärtig ein Zwang, um Interesse und Zuspruch zu erwecken. In der Politik wird bei Wahlen dieses Prinzip schon lange beachtet. Natürlich wendet man eine emotionelle Ansprache auch in der Esoterik im Internet an. Das ist ein Marktzwang und kein Unterscheidungskriterium zwischen Fake und Nicht-Fake.

Konkurrenzkampf auf dem esoterischen Markt

Bildungslücken, bewusster Fake, überzeugte Esoterik, all das ist derart vermischt, dass sich hier kaum jemand noch durchfinden kann. Während der Urheber einer Lehre bisweilen bewussten kommerziellen Betrug ausgeübt hat, verbreiten jene, welche sich ausbilden haben lassen und viel Geld dafür erübrigt haben, die Lehre in guter Absicht. Auch ist schwer zu sagen, ob eine Lehre Fake ist, wenn einzelne Elemente kommerzieller Schwindel und andere Elemente der Lehre, gut funktionierende Methoden sind. Wie lässt sich unterscheiden, ob jemand bewusst geschwindelt hat oder eine falsche theoretische Erklärung in gutem Glauben aus einer Bildungslücke heraus verbreitet hat?

Tatsächlich entstehen auch bei Fake-Methoden positive Effekte wie etwa Heilungserfolge. Das hat nichts mit der Qualität der Methode zu tun, sondern ist die Folge von einem Placebo Effekt, der durch den Glauben der Praktizierenden entsteht.

Punkten im Konkurrenzkampf um den Markt

Ein Monopol schafft einen Marktvorteil. Ein Monopol wird nur dann zu einer lukrativen Geldquelle, wenn man die vorhin gebrachten kommerziellen Aspekte für eine Verbreitung beachtet – man muss große Massen erreichen, damit das Monopol auch ein solches bleibt und man nicht durch Nachahmer ausgebootet wird.

- Man erlangt ein Monopol durch die
 - Erfindung einer neuen Methode,
 - durch die Entdeckung von Wissen (z.B. zusätzliche „astrale Chakras“ etc.)
 - dadurch, dass man von einer Autorität als Sprachrohr erwählt wird (häufig beim Channeln)
- Vortäuschen von Bildung und Wissen durch den Gebrauch englischer Bezeichnungen
- Vortäuschen von wissenschaftlicher Bildung indem physikalische und technische Begriffe für esoterische Gegebenheiten verwendet werden. Da es sich bei der Esoterik nicht um eine Naturwissenschaft handelt, sind solche Begriffe nicht anwendbar und fehl platziert.
- Eigendarstellung als Experte/in durch Auflistung zahlreicher billig erworbener Diplome.

Ausbildungsnachweis

Zweifelhaft ist ein Ausbildungsnachweis durch den Hinweis, dass man ein Studium (etwa in Physik oder Medizin) begonnen, jedoch nicht vollendet hat (etwa weil die Propagierung der großartigen esoterischen Entdeckung und die damit verbundene Hilfe für die Menschen Vorrang hatte). Niemand kann feststellen ob diese Personen wirklich ein Studium begonnen und wie viele Semester sie abgeschlossen haben. Dennoch geben sich Entdecker neuer Methoden und Schulen mit solchen Hinweisen als wissenschaftliche Experten aus. Interessanter Weise lassen sich viele hiervon beeindrucken.

Üblicher Weise erfolgt der Ausbildungsnachweis durch eine möglichst lange Liste von Diplomen und Kursen. Je mehr desto besser. Das hat keineswegs etwas mit Betrug oder Täuschung zu tun, sondern wird durch das Klientel erzwungen. Wer dem Trend nicht Rechnung trägt, muss mit Geschäftseinbußen rechnen. Allerdings ist es dem Klientel bei den vielen Richtungen und Schulen nicht möglich zu unterscheiden, ob hinter einem jeweiligen Titel eine mehrjährige Schulung oder nur ein einzelnes Tagesseminar steckt.

Rechtshinweise

Erstausgabe Wien, 2018

Urheber- und Publikationsrechte aller Bilder und Texte von Alfred Ballabene.

Literaturstellen sind mit genauem Zitat versehen.

Nach GNU Richtlinien frei gegeben.

Ich bedanke mich für Ihren Besuch



Alfred Ballabene